

## **Spendenübergabe an die „Kleinen Füchse“ zum 20-jährigen Jubiläum**

Seit 20 Jahren gibt es diese Gruppe von Kindern und Jugendlichen von sucht- und immer mehr auch von psychisch kranken Eltern. Die Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass sich die Eltern, bzw. Erziehungsberechtigten ihres Problems bewusst wurden und selbst offen sind für Hilfe und Unterstützung von außen. Seit 2003 haben die Füchse viele Kinder und Jugendliche auf einem Teil ihres Weges begleitet.

Höhen und Tiefen teilen, sich gegenseitig stärken, halt geben, das sind die Füchse. Bei den Füchsen sein bedeutet:

- Freundschaften knüpfen
- spielen, malen, basteln und werkeln
- gemeinsam Ausflüge und Übernachtungen
- Spaß und Freude erleben
- das eigene Selbstvertrauen stärken
- Gefühle zulassen
- Über Alltagsprobleme und Gefühle sprechen lernen
- Altersgemäße Infos über Sucht und Suchtgefahren erhalten

Unser Kiwanis-Club hat die Füchse von Anfang an begleitet. Zu Beginn auch durch persönliche Unterstützung bei Fahrdiensten, durch die Anschaffung von Material oder die Organisation von besonderen Highlights für die Kinder auf einem Bauernhof, wo die Tochter von Karl-Heinz und Inge Huck selbst mit suchtkranken Menschen arbeitet. Es war uns in all den Jahren wichtig, diese wertvolle Arbeit zu unterstützen und zu begleiten. Wir sind froh und dankbar, dass nun die Finanzierung der Personal- und Raumkosten durch den Ortenaukreis und das Präventions-Angebot KEPSE gesichert ist.

So kann unsere heutige Spende in Höhe von 1.500 € voll und ganz für besondere Aktionen mit den Kindern und Jugendlichen wie zum Beispiel eine Übernachtung in einem Tipi, dem Besuch eines Kletter- oder Trampolinparks oder eine Kanutour mit den Eltern ausgegeben werden. Vizepräsidentin Uta Vogel war es ein Anliegen, bei der Spendenübergabe dem Team rund um Anja Gerber und Dietmar Seiler-Fritsch für ihre engagierte und wertvolle Arbeit von Herzen zu danken.



Bildunterschrift: Uta Vogel bei der Übergabe der Spende an Anja Gerber und Dietmar Seiler-Fritsch